

Medienmitteilung

8. Januar 2025

Primarschule, Sekundarschule und politische Gemeinde Wila unterstützen gemeinsam Neuer Mittagstisch für Wilemer Schülerinnen und Schüler

Nach den Sportferien 2025 startet der neue Mittagstisch in Wila. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und der Sekundarschule Wila kulinarisch verwöhnen lassen. Die Initianten sind überzeugt: Das neue Angebot ist zeitgemäss und entspricht einem grossen gesellschaftlichen Bedürfnis.

Die Gesellschaft ist im Wandel. Und mit ihr verändern sich auch die Familien- und Rollenmodelle. Immer häufiger sind beide Elternteile berufstätig, weil sie wollen – oder müssen. Speziell unter Berücksichtigung des akuten (Fach-)Kräftemangels in vielen Branchen ist das eine zielführende und wünschenswerte Entwicklung. Gleichzeitig nimmt der Bedarf an familien- und schulergänzender Betreuung zu. Das Volksschulamt schreibt: «Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der heutigen Gesellschaft ein grosses Bedürfnis. Ein wichtiges Element dazu bilden die Tagesstrukturen für schulpflichtige Kinder. Das sind Betreuungsangebote, die von den Schülerinnen und Schülern ausserhalb der obligatorischen Unterrichtszeit besucht werden können.»

Ein Angebot, das zu den besagten Tagesstrukturen gehört, ist die Mittagsbetreuung. Und weil dieses Angebot in der Gemeinde Wila bis anhin zurückhaltend behandelt wurde, hat sich auf private Initiative eine Projektgruppe gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der Primar- und der Sekundarschule der Gemeinde Wila anzubieten. Privat organisiert, mit einer engagierten Trägerschaft und vielen Helferinnen und Helfern, gesellschaftlich abgestützt, ideell und finanziell unterstützt durch die Politische Gemeinde, die Primarschulgemeinde und die Sekundarschulgemeinde Wila. Alle Mitglieder der Projektgruppe sind im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, viele arbeiten haupt- oder nebenberuflich mit Kindern und Jugendlichen.

«Was am Anfang nur eine vage Idee war, wird nun langsam, aber sicher Realität», freut sich Projektinitiantin Andrea Hess. Die vielen Gespräche, die sie seither geführt hat, stimmen sie positiv: «Auf der einen Seite haben wir schnell gemerkt, dass ein grosser Bedarf besteht. Viele Eltern wünschen sich eine regelmässige, strukturierte Mittagsbetreuung und die Sicherheit, dass ihr Kind einerseits in guten Händen und andererseits gesund gepflegt ist. Auf der anderen Seite bin ich einmal mehr begeistert, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer ihre wertvolle Freizeit zur Verfügung stellen, um dieses Projekt zu unterstützen.»

Dass der neue Mittagstisch nach den Sportferien am 10. März 2025 starten kann, ist keine Selbstverständlichkeit: «Das ist nur möglich, weil die nötigen Organisationen zusammenarbeiten, das Für- und Miteinander gelebt wird und alle Involvierten am gleichen Strick ziehen», sagt Bea Spiess, Ressortverantwortliche Tagesstrukturen in der Sekundarschulpflege Wila. Die Furrer Immobilien AG stellt Räumlichkeiten mit einer hervorragenden Infrastruktur an zentraler Lage zur Verfügung, die Viva Kirche Wila als Hauptmieterin unterstützt den Mittagstisch ebenfalls tatkräftig, das Restaurant Frieden sorgt für abwechslungsreiches und gesundes Essen und über 20 freiwillige Helferinnen und Helfer stellen eine umfassende Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicher.

Seitens Primarschulpflege ist Martina Pfäffli, Ressortleiterin schulergänzende Angebote, für die Projektbegleitung verantwortlich. Dass sich die Primarschulgemeinde vor allem in der Startphase ideell und finanziell am neuen Angebot beteiligt, stand für sie ausser Frage. «Die Projektgruppe hat sich sehr intensiv mit der Thematik beschäftigt, viele Gespräche geführt und vorbildlich evaluiert», meint Pfäffli und ergänzt: «Das Projekt hat Hand und Fuss, ist zeitgemäss, erfüllt all unsere Rahmenbedingungen in Bezug auf die gesetzlichen Vorgaben und die Sicherheit und entspricht der gesellschaftlichen Entwicklung. Deshalb haben wir nur zu gerne unsere Unterstützung zugesagt.»

Finanzielle und ideelle Unterstützung hat auch die Sekundarschulpflege zugesagt. Bea Spiess, Ressortverantwortliche Tagesstrukturen, sieht noch weitere entscheidende Faktoren, die für die Unterstützung sprechen: «Tagesstrukturen anzubieten, zum Beispiel eine Mittagsbetreuung, ist ein gesetzlicher Leistungsauftrag der Schulen – gleichzeitig wollen wir nicht, dass diese Tagesstrukturen nur angeboten werden, weil sie erbracht werden müssen. Wir wünschen uns, dass ein Mittagstisch strukturiert, organisiert, im Sinne der Eltern, der Lehrerschaft und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen gestaltet wird.» Die Sekundarschulpflege sei überzeugt, so Spiess, dass der neue Mittagstisch diese Anforderungen hervorragend erfüllen könne.

Ebenfalls Teil der Trägerschaft ist die Politische Gemeinde Wila. Für den Gemeinderat begleitet Michael Hutzli, Ressortleiter Gesellschaft, das Projekt. «Der Gemeinderat», so Hutzli, «hat sich schon beim Behördenrat über die familienergänzende Betreuung im Januar 2023 für eine Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienleben, die Wahrung der Chancengleichheit beider Elternteile und für Massnahmen zur sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen ausgesprochen.» Deshalb habe der Gemeinderat auch als erstes Gremium den Entscheid getroffen, das Angebot finanziell zu unterstützen, denn «zeitgemässe Angebote und bedarfsgerechte Tagesstrukturen sind wesentliche Kriterien für die Wohnortattraktivität», so Hutzli weiter. Wichtig sei aber auch, dass man dem neuen Mittagstisch die nötige Zeit gebe, um sich zu etablieren. Deshalb wird dessen Weiterführung bzw. die Überführung in en Regelbetrieb erst nach einer zweijährigen Pilotphase evaluiert.

Damit der neue Mittagstisch sein Motto «essen, erholen, geniessen» erfüllen kann, sind einheitliche Grundlagen wichtig. Projektleiterin Andrea Hess betont: «Mit dem Mittagstisch in Wila schaffen wir eine betreute Tagesstruktur. Dazu gehört auch, dass wir den Eltern und den Schulen die Sicherheit geben, dass die Schülerinnen und Schüler bei uns gut aufgehoben, gesund und nachhaltig gepflegt sind und eine Aus- und Genusszeit haben.» So ist beispielsweise die Begleitung auf dem Weg von der Schule zum Mittagstisch im Zentrum Wila sichergestellt. Diverse Reglemente, bspw. ein Betreuungskodex, eine Hausordnung für die teilnehmenden Kinder und Jugendliche oder ein Reglement für den Mittagstisch, werden erarbeitet. Externe Fachstellen und -personen stellen zudem mit regelmässigen Schulungen die Weiterbildung der Betreuungspersonen sicher.

Details zur Anmeldung und die Reglemente werden noch im Januar 2025 über die Kommunikationskanäle der Primarschule Wila, der Sekundarschule Wila und der Politischen Gemeinde Wila kommuniziert.

Eckdaten zum neuen Mittagstisch in Wila:

Organisation:	Familienverein Wila
Trägerschaft:	Politische Gemeinde, Primarschulgemeinde und Sekundarschulgemeinde Wila
Ort:	Mehrzweckraum Halle Schreinerei Furrer, Bahndammstrasse 38, Wila 1. OG (rollstuhlgängig, Treppenlift)
Start:	10.03.2025 (nach den Sportferien)
Betreuung:	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag Keine Betreuung während Ferien, allgemeinen Feiertagen und schulfreien Tagen
Elternbeitrag:	CHF 15.00 pro Kind und Betreuungstag
Konditionen:	Anmeldung jeweils für ½ Jahr im Voraus Kurzfristige Abmeldungen bis am Vorabend möglich

Kontakte für Medienanfragen:

Familienverein Wila

Andrea Hess | Projektleiterin | andrea.philipp89@gmail.com

Politische Gemeinde Wila

Michael Hutzli | Gemeinderat | michael.hutzli@wila.ch

Primarschulgemeinde Wila

Martina Pfäffli | Schulpflegerin | martina.pfaeffli@pswila.ch

Sekundarschulgemeinde Wila

Bea Spiess | Schulpflegerin | bea.spiess@sekwila.ch